

LFV Adventure-Tour Villé



29.07. - 01.08.2005

Bericht über die Feinfahrt am Freitag

(29.07.2005)

Am Freitag Morgen um 9⁰⁰ Uhr ging es am Parkplatz des Waldmations in Schutterwald los. Die "Tour de Villedé" führte uns zuerst durch Dundenheim und danach durch andere Ortschaften. Wir fuhren mit einer Fahrt über die französische Grenze, den Rhein. Zwei Dörfer weiter erwartete uns Anne nach 35 Kilometern Fahrt zu einer Rast. Nach der Rast von etwa 30 Minuten ging es weiter in Richtung Villedé.

Im weiteren Streckenverlauf kam eine tolle Sprintstrecke und kurz vor einer steilen Bergetappe kam die zweite Rast, bei welcher manchen Leuten bedauerlicherweise das Trinken ausging. Eine sehr steile, anstrengende, kraftvordernde, ermüdende, 45° steile Bergetappe lag vor uns. Bei dieser erlebten einige Leute eine ganze Stunde zurück. Doch am Ende kamen alle Leute heim (unfallfrei) an. Wir bauten unsere Zelte - mehr oder weniger - auf. Die Zelte gerade aufgebaut, fing es an zu gewittern. So mussten wir unsere Sachen schnell ins Zelt räumen, welches wir dann auch gleich einrichteten. Jetzt mussten wir uns alle in einem Korbuff der Campingplatzzeitung vorstellen. Dort bekamen wir dann auch einen Grill, auf dem wir unser Abendessen, Würstchen, grillten. Respektlos fing es an stark zu regnen. Einige LFV-Mitglieder wälzten sich in diversen Pfützen. So sahen sie hinterher auch aus. Gleiber hatte eine ungekrämte, wuschelige, verzauste Frisur und seine Schuhe samt Socken waren auf dem gesamten Campgelände verteilt. Als es dann später dunkel war, gingen manche erschöpft ins Bett, andere hingegen tranken original "Ulmers Bier". Und somit ging dieser Tag zu Ende.

Martin und Simon

"Ende" aber wirklich

Samstag 30.7.05

Am Samstag, den 30.7.05 sind wir im Klettergarten gewesen. Bei der 1. Hinfahrt hat sich Annes verfahren. Daher musste die 2. Gruppe lange warten. Im Bus mussten ~~gucken~~ wir uns quetschen, weil wir so viele waren. Im Klettergarten angekommen, mussten wir unsere Ausrüstungen abholen. Das waren: ein Gürtel, Handschuhe und ein Helm. Danach mussten wir ~~unsere~~ eine Einführung mitmachen. Nach der Einführung durften wir ~~4~~ 4 Stunden klettern wo wir wollten. Es gab zwei grüne Bahnen, zwei blaue, eine rote, eine schwarze ~~und~~ eine superschwarze und eine Talbahn. Die einzigen die die superschwarze Bahn gemacht haben waren: Simon, Williard Eddi. Als wir wieder auf dem Campingplatz waren schlug Anne vor das wir noch 1 Stunde ins Schwimmbad gehen, doch als wir dort waren wurden wir wieder weg geschickt, weil um 18.00 Uhr keiner mehr rein darf. Am abend gab es Gummispagettie weil die Kocher versagt haben. Deshalb schmecken sie nur nach Teig.

Aber trotzdem war es ein schöner Tag.

The end

Berichtet von Lena Jo. und Lena

Samsstag

30.7.05

Heute Morgen gab es um 9.00 Uhr Frühstück. Da Robin und Simon schon um 6.00 Uhr anfangen „Hurra, Hurra die Hexe brennt“ zu singen, wachten viele auf. Manche schliefen aber nochmal ein. Andere jedoch schmiedeten ~~jetzt~~ schon Pläne, wie sie es Robin und Simon heimzahlen könnten. Nach dem Frühstück ging der Spüldienst Geschirr waschen und die Anderen putzten sich die Zähne. Um 11.00 Uhr fuhr die erste Gruppe zum Klettergarten. Dort warteten sie, bis die zweite Gruppe um 12.00 Uhr endlich eintraf. Als alle dort waren, aßen wir eine Kleinigkeit und dann holten wir unsere Rüstungen ab. Die Rüstung bestand aus einem Sturzhelm (welcher verschwitzt war und stank), einem Klettergürtel (welchen die Jungs sehr unbequem fanden), und zwei Handschuhen (zu groß). Als alle ihre Rüstung an hatten, gingen wir zu einer Einweisung. Uns wurde erklärt, wie man sich sichern sollte, und wir machten einen kleinen Testlauf auf der gelben Route. Da Gabel (Martin) ziemlich viel falsch machte, wurde er beinahe aus dem Klettergarten rausgeschmissen. Dann durften alle die Routen wählen, die sie wollten. Es gab: 2 gelbe, 2 grüne, 2 blaue, 1 rote, ~~eine~~ 1 schwarze,

und 1 super-schwarze Route. Manche trauten sich die schwarze Route, welche ziemlich schwer war. Simon, Eddi und Glubber (Willi) trauten sich die super-schwarze Route. Zum Schluss waren aber auch sie ziemlich erschöpft. Zur Entspannung durfte man eine Talbahn (auch Talibahn genannte) fahren. Diese war ca. 40m hoch und erstreckte sich ziemlich weit über's Tal. Wir durften insgesamt 4 Stunden im Kletterpark bleiben. Danach trafen sich alle vor dem Eingang und aßen wieder eine Kleinigkeit. Das Eis durfte natürlich auch nicht fehlen. Leider gab es kein Minimilk-Schoko mehr, und auch kein Kaktuseis. Dafür aßen andere noch ein Crêpe. Alles war sehr teuer. Zum Glück mussten wir nicht zurück laufen (was zuerst geplant war), sondern wir durften mit Sören ~~Kornath~~ zurück zum Campingplatz fahren (wieder in 2 Gruppen). Als die erste Gruppe zurück war, gab es eine Wasserschlacht im Bach. Einige wollten aufs Klo doch es war verschlossen. Dann gingen wir auf die Hüpfburg. Dort war es sehr lustig. Als die zweite Gruppe kam, wollten manche noch ins Schwimmbad gehen. Das war genau um 18.22 Uhr. Da das Schwimmbad ab 18.00 Uhr keine Leute mehr hereinließ, durften wir auch nicht mehr rein, und mussten wieder zurück zum Campingplatz. Die meisten gingen dann duschen.

Eigentlich wollten wir jetzt essen, doch der Tee war noch im Behälter. Wir mussten den Tee in verschiedene Behälter (Gläser, Flaschen o.ä.) abfüllen. Dabei ging ziemlich viel daneben. Da das Wasser nicht kochte, wurden dann die Nudeln ziemlich ... !

Jeder aß ein paar Gabeln und ließ den Teller halb voll stehen (außer ein paar vereinzelt wie z.B. Willi, Chrissi, ...).

Der Spüldienst hatte dadurch ziemlich viel zu tun, aber es gab viele freiwillige Helfer. Zwischendurch wurden auch noch Zelte noch halb abgebaut (ungewollt). Dadurch gab es ein paar Streitigkeiten. Manche gingen dann noch auf die Hüpfburg und manche machten es sich in ihren Zelten bequem und aßen Süßigkeiten. Es war ein schöner Tag ! !

von: Alena u. Alena



Sonntag

Da Simon und Robin heute nicht anfangen zu singen, konnten wir so lange schlafen wie wir wollten. Um 10.00 Uhr gab es endlich Frühstück. Das Frühstück war voll lecker, da es Kuchen ~~gab~~ und Stroopwaffeln gab. Nach dem Frühstück wusch der Spüldienst das Geschir und die anderen putzten sich die Zähne. Nach dem Zähne putzen mussten wir noch 1 Stunde warten bis wir ins Schwimmbad gingen. Das Schwimmbad war voll assy, man durfte keine Shorts tragen und es war Badekappspflicht die sich auf dem Kopf wie ~~Luftballons~~ anfühlten. Es waren 8 Bademeister für 5 Becken. Dort flirtete Edy mit Kanabisraucherinnen. Ca. 16.30 gingen wir zurück auf den Campingplatz. Um 18.00 Uhr gab es Tortellini (vegetarisch). Edy der einzige Vegetaria aß am wenigsten. Später gingen wir vor ins Kiosk. Dort kauften wir uns ein Eis, das Simon Alena R später in die Haare sprackten. Und dann schreiben diesen Bericht.

Tim Robbin Flo

... das war also die Adventure-Tour 2005 nach Villé im Elsass



mit dabei waren:

Lena J. mit The Cat Bike

Lena Z. mit Drachenreiter

Alena R. mit S'Gängschda Bike

Alena M. mit S'gepimpte Mopsfahrrad

Tim mit Easy Rider

Flo mit S'Äffle

Martin mit Das ultimative Ich-hab-Hunger Team GS Bike

Robin mit Fire Bike (Caos Bike)

Simon mit Creasy Bike

Eddi mit Du stinkst like the... Bike

Peter mit Ghetto Radl

Willi mit Der Linksfahrer

Tobi mit Bleifußbike

Daniel mit Schleudertrauma

Nico mit Biker Braut

Thea mit Hotte Habakuck

Kerstin mit Mr. Quietschie

Katrin mit FRIEDLINDE

Christine mit ERIKA

Anne K. mit HELGA